

EINLADUNG

zum Zukunftskongress im Naturpark Dübener Heide

12. Dezember 2018 14:00 – 17:30 Uhr, NaturparkHaus Bad Dübén

Um die digitale Zukunft des Naturparks Dübener Heide geht es am 12. Dezember 2018 im Naturparkhaus in Bad Dübén. Phil Zinser, Geschäftsführer Digitales Zukunftszentrum Allgäu-Oberschwaben, gibt einen Überblick über die Chancen und Perspektiven der digitalen Transformation. Darunter versteht man einen fortlaufenden, in digitalen Technologien begründeten Veränderungsprozess, der die Gesellschaft und in wirtschaftlicher Hinsicht Unternehmen betrifft.

Im Kern geht es auf dem Zukunftskongress um die Fragen: Was bringt die digitale Transformation im Naturpark Dübener Heide? Welche Chancen und Perspektiven bringt diese und wie lassen sich diese mitgestalten?

Nach dem Vortrag können die Teilnehmenden die wichtigsten Zukunftstechnologien hautnah vor Ort testen und erleben. An unterschiedlichen Stationen können beispielsweise Virtual Reality, 3D-Druck oder 360°-Kameras ausprobiert werden. Darüber hinaus findet ein Workshop zur Frage „Erhalt und Inwertsetzung der Grünen Infrastruktur des Naturparks Dübener Heide durch Digitalisierung“ statt.

Im Anschluss an die Veranstaltung ab 17:30 Uhr besteht die Möglichkeit zum geselligen Austausch bei Häppchen und Getränken.

Der Zukunftskongress wird von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt in Kooperation mit dem Naturpark Dübener Heide und dem Regionalmanagement Dübener Heide veranstaltet. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

Bitte melden Sie sich **bis zum 03. Dezember 2018** beim Regionalmanagement Dübener Heide an:

E-Mail: info@leader-duebener-heide.de oder Telefon: 034243-342 008

Die Veranstaltung wird über das Interreg Central Europe Projekt MaGICLandscapes gefördert. Im Rahmen dieses Projektes werden konkrete Strategien und Aktionspläne entwickelt und für Pilotregionen Wege aufgezeigt, wie der Wert von natürlichen und naturnahen Grün- und Wasserflächen in Stadt und Land erhalten bzw. gesteigert werden kann. MaGICLandscapes wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert.